

Aufgaben für die Woche vom 20.04.20 bis 24.04.2020 – Evangelische Religion

**Liebe 10a/c,
ich hoffe, es geht euch und euren Familien gut!**

Nun ein paar neue Aufgaben für das Fach Evangelische Religion!

Ich hoffe, ihr habt die Aufgaben zu den euch zugeteilten „Sekten“ fertig!

Bearbeitet bitte das Aufgabenblatt und die Aufgabe 2 im Anschluss!



Viele Grüße und bleibt gesund!

Eure Relilehrerin M. Rech

1.

Merkmale religiöser Sondergruppen

<p>Gruppen sondern sich von der Umwelt ab. Oft sind Familien und Freunde davon betroffen, wenn sie sich nicht der Gruppe und ihrer Lehre zuwenden. Man ändert seine Lebensweise, seinen Tagesablauf und oft auch seine Ernährung.</p>	<p>Um sich frei entfalten zu können, muss die Gruppe genügend Macht und Geld haben. Daher will man in Politik oder Wirtschaft Einfluss nehmen. Geld bekommen Gruppen durch das Vermögen der Gruppenmitglieder bzw. durch deren Arbeit ohne Lohn.</p>
<p>Sekten versprechen, dass es den Menschen, die bei ihnen sind, gut gehen wird. Man wird in diesem und auch im nächsten Leben Heil erfahren.</p>	<p>Menschen werden oft fanatisch im Verbreiten ihres neuen Glaubens und in der Verfolgung von Kritikern, Feinden oder „Abtrünnigen“.</p>
<p>An der Spitze steht oft ein Einzelner oder eine kleine Gruppe („Guru“, Meister, Prophet ...). Er/sie gilt als von Gott beauftragt oder im Besitz der Wahrheit, die Menschen befreien zu können.</p>	<p>Menschen denken, dass sie etwas ganz Besonderes sind. Als Elite glaubt man, die Wahrheit zu kennen oder zu den Geretteten des nahen Weltendes zu gehören.</p>
<p>Wer in der Gruppe aufsteigen möchte, muss viel für sie tun oder tief in die Lehre einsteigen. Oft geschieht dies durch teure Kurse oder viel Arbeit, die ohne Lohn geleistet werden müssen. Nur so hat man die Chance, in der Rangordnung aufzusteigen.</p>	<p>Einsteiger werden mit Zuwendung und Interesse förmlich bombardiert. Dies gilt besonders für Menschen, die Probleme haben. Sie glauben, dass sie von der Gruppe verstanden werden und fühlen sich daher zunächst hier wohl.</p>
<p>Um die Gruppe zusammenzuhalten gibt es ein Verfolgungssystem. Man kontrolliert sich gegenseitig. Es genügt die Drohung, ausgestoßen zu werden, um das Mitglied auf die „rechte Bahn“ zurückzubringen.</p>	<p>Es entstehen neue Begriffe/eine eigene Sprache. Man verwendet diese Begriffe, um sich von der Umwelt abzuheben. Wer diese Sprache sprechen kann, fühlt sich als etwas Besonderes.</p>
<p>Wer sich als etwas Besonderes sieht, der stößt oft auf Widerspruch von außen. Weil diese Außenwelt aber die Gruppe argwöhnisch beobachtet, sehen die Mitglieder hinter einfachen Anfragen häufig eine Verschwörung gegen sie.</p>	<p>Kritik darf nicht ausgesprochen werden. Es gibt keine offenen Diskussionen über die Lehre oder das Verhalten in der Gruppe. So sind Gespräche mit Außenstehenden, das Lesen von Büchern oder Fernsehsendungen mit kritischen Inhalten verboten.</p>
<p>Dämonische Mächte stehen hinter der Welt. Man glaubt, dass diese oder die „materielle Welt“ die Gruppe vom rechten Weg abbringen will.</p>	<p>Nicht selten glauben Angehörige religiöser Sondergruppen an den nahen Weltuntergang. Sie bekommen daher Angst, die Gruppe zu verlassen.</p>

☞ Ordne folgende Überschriften den obigen Erklärungen zu:

Elite-Bewusstsein	Heilsversprechen	Verschwörungsglaube
Love-Bombing	Kontrollsystem	Kritikunfähigkeit
Rangordnung	Sektensprache	Streben nach Macht
Abkapselung	Weltuntergangsstimmung	„Retter“ an der Spitze
Fanatismus	Glaube an dämonische Mächte	

ReliBausteine 1 · Religion, „Sekte“, oder ...?
55
Calwer – EPV – RPE

2.

Wieso ist es oft sehr schwer, aus einer Sekte wieder auszusteigen?

